

## **Tipp zum Reiserecht**

**von**

Hans-Peter Kaiser,  
Geraer Reiseunternehmer  
und langjähriges Mitglied  
im Rechtsausschuss des  
Bundesverbandes der  
Mittelständischen  
Reisebüros

**Heute :**

## **Schwarztouristik - Hände Weg !**

Unter Schwarztouristik versteht man die Organisation und Durchführung von Gruppenreisen durch nicht gewerblich tätige Einrichtungen.

Zum Beispiel Kirchen, Vereine, Schulen Sozialwerke.

Dem Grossteil dieser Veranstalter ist in der Regel gar nicht bewusst, welche rechtlichen Konsequenzen dies hat, denn auch der „Schwarztouristiker“ ist Reiseveranstalter im Sinne des Deutschen Reiserechts. Und er haftet den Teilnehmern seiner Reise in allen Konsequenzen und zwar mit Haus und Hof.

Er verpflichtet sich beginnend mit der Ausschreibung der Reise für die fehlerfreie Erbringung durchweg aller Leistungen und das auch im Namen seiner Vertragspartner, wie Bus- und Hotelbetriebe. Und er steht für deren Pflichterfüllung in der vollen Haftung.

Und sowohl der Pfarrer, als der Lehrer haften für z.B. Sachschäden bis zur dreifachen Höhe des Reisepreises, wenn der selbe im Vorfeld denn überhaupt begrenzt wurde, anderenfalls darüber hinaus sogar weit höher.

Diese Haftung multipliziert sich im schlimmsten Fall mit der Zahl der Reisetilnehmer und bedeutet im Ernstfall den Ruin für den „Schwarztouristiker“, der sich natürlich meist gar nicht als solcher fühlte und schon gar nicht wusste, dass er auch für die sogenannten Erfüllungsgehilfen haftet. Also Beförderer, Hotels, Gasthöfe, Wander- und Fremdenführer. Reiseveranstalter heißt sich der daraus ergebenden Konsequenzen bewusst zu sein.

Und das sind haftungsrechtliche, aber auch gewerbe- und steuerrechtliche.

Nicht umsonst verfügen berufliche Reiseveranstalter über entsprechende Lizenzen und geben jährlich gewaltige Summen für z.B. Veranstalterhaftpflicht und andere Versicherungen aus. Nämlich um sich und Ihre Kunden für den etwaigen Fall zu schützen.

Nun wird sich jeder fragen, wer wohl den Pfarrer seiner Gemeinde im Fall des Falles anzeigt, den Lehrer seiner Kinder rügt oder den Vorsitzenden des Sportvereins zum Kadi zieht ?

Antwort: Mehr als genug und das in jedem Jahr !

Denn es geht dabei immer um viel Geld !

*Anmerkung:*

*Das Merkblatt des Bundesverbandes zur Schwarztouristik kann gegen Porti angefordert werden.*

